

Information zum Schutz Ihrer Daten

Sie wollen einen Gebärdensprach-Dolmetsch-Antrag stellen.

Dabei müssen Sie viele Angaben machen,
zum Beispiel:

- Ihren Namen
- Ihre Adresse
- Ihre Telefonnummer
- zu welchem Anlass ist der Antrag?

Mit dem Antrag bekommen wir Ihre Daten.

Es gibt ein Gesetz zum Schutz Ihrer Daten.
Das Gesetz heißt: Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz.
Die Abkürzung für das Gesetz heißt: KDG.

Das Referat Seelsorge für Menschen mit Behinderungen gehört zur katholischen Kirche.
Deshalb gilt für uns das KDG.

Das Gesetz KDG hat viele Paragraphen.
Ein Paragraph ist ein Abschnitt.
Für Paragraph gibt es ein Zeichen.
Das Zeichen sieht so aus: §

Die wichtigen Informationen stehen in dem Gesetz in diesen Abschnitten:

- § 15
- § 16
- § 23

In dem Gesetz steht:

- Wen können Sie fragen?
- Welche Daten werden verarbeitet?
- Was dürfen wir mit Ihren Daten machen?
- Wie informieren wir Sie darüber?
- Welche Rechte haben Sie?

Uns ist ganz wichtig:

Wir gehen sorgfältig mit Ihren Daten um.
Wir sagen genau, was wir mit Ihren Daten machen.

Das müssen Sie wissen:

Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung?

Datenverarbeitung heißt: das machen wir mit ihren Daten.

Verantwortlich ist:

Generalvikar Herr Dr. Klaus Winterkamp

Domplatz 27
48143 Münster
Fon 0251 495 244
sekr.generalvikar@bistum-muenster.de

Für die Datenverarbeitung bei den Dolmetsch-Anträgen ist verantwortlich:
Martin Merkens
Referat Seelsorge für Menschen mit Behinderungen
Rosenstraße 16
48143 Münster
Fon 0251 495 6353
merkens@bistum-muenster.de

Die Verantwortlichen entscheiden, was mit Ihren Daten gemacht wird.

Der Datenschutz-Beauftragte:

Für den Datenschutz gibt es im Bistum Münster einen Beauftragten.
Der Beauftragte kümmert sich um den Datenschutz.
Sie können den Datenschutzbeauftragten fragen:

Rainer Timmerhinrich
Bischöfliches Generalvikariat Münster
Fachstelle 105.2 Datenschutz
Datenschutzbeauftragter des Bischöflichen Generalvikariats Münster
Domplatz 27
48143 Münster
Fon 0251 495-17055
datenschutz-bistum@bistum-munester.de

Welche Daten?

Die Daten tragen Sie in den Antrag ein.
Dadurch kennen wir von Ihnen diese Daten:

- Vorname,
- Nachname,
- Adresse
- Telefon- bzw. Faxnummer,
- E-Mail-Adresse,
- Anlass des Antrages (z.B. Taufe),
- Informationen zum Anlass (wann und wo findet es statt),
- Wer ist gehörlos? Wer braucht eine Übersetzung in DGS oder LGB,
- Wie sind Antragsteller und Betroffene verwandt (z.B. Eltern vom Kind, das getauft wird)
- Was wurde wegen des Antrages aufgeschrieben (z.B. in E-Mails mit dem Pfarrer oder einem Gebärdensprachdolmetscher)?

Was wird mit den Daten gemacht

Wir machen mit Ihren Daten nur, was im Gesetz KDG erlaubt ist.

Wir brauchen Ihre Daten:

- um zu prüfen, ob wir für den Anlass einen Gebärdensprachdolmetscher bezahlen können.
- um einen Gebärdensprachdolmetscher zu bestellen.
- um den Gebärdensprachdolmetscher über den Anlass zu informieren (wann, wo, was)
- um mit der Pfarrei Fragen zum Anlass zu besprechen
- um mit Ihnen Fragen zu besprechen

Wie möchten, dass wir für Sie einen Gebärdensprachdolmetscher bestellen und bezahlen.

Sie sind damit einverstanden, dass wir dazu Ihre Daten verarbeiten dürfen?

Dann müssen Sie das auf dem Antrag ankreuzen und unterschreiben.

Vielleicht kennen Sie die Gehörlosenseelsorge im Bistum Münster noch nicht.

Vielleicht interessieren Sie sich für unsere Angebote.

Dann möchten wir Ihnen gerne ab und zu Informationen schicken,

zum Beispiel:

- wenn es einen Gottesdienst mit Gebärdensprachdolmetscher gibt,
- wenn es eine Veranstaltung mit Gebärdensprachdolmetscher gibt,
- wenn es ein Angebot für Menschen mit Gehörlosigkeit gibt (z.B. einen Kurs oder ein Treffen)

Möchten Sie Informationen bekommen?

Sie sind einverstanden, dass wir dazu Ihre Daten verarbeiten dürfen?

Dann müssen Sie das auf dem Antrag ankreuzen und unterschreiben.

Vielleicht wollen wir mit Ihren Daten noch etwas anderes machen.

Dann würden wir Bescheid sagen.

Wir fragen Sie vorher, ob wir das dürfen.

Im Gesetz KDG steht:

Wir dürfen Ihre Daten verarbeiten, weil...

- sie uns das erlaubt haben (mit dem Kreuz und Ihrer Unterschrift auf dem Antrag)
- weil es für die Kirche wichtig ist.

Wir geben Ihre Daten nicht an andere weiter.

Nur diese Personen bekommen Ihre Daten:

- die beauftragten Gebärdensprachdolmetscher
- die zuständigen Personen in der Pfarrei (z.B. Pastoralreferent oder Pfarrer)
- die Mitarbeiter im Generalvikariat, die Ihren Antrag bearbeiten

Aufbewahrung Ihrer Daten

Wir löschen Ihre Daten, wenn sie nicht mehr gebraucht werden.

Wenn die Daten noch nicht gelöscht werden können anonymisieren wir die Daten.

Das heißt: Die Daten werden so geändert, dass man Sie nicht mehr erkennen kann.

Wir haben in einem Verzeichnis genau aufgeschrieben, was wir mit den Daten machen,

zum Beispiel:

- wo werden die Daten gespeichert
- wann werden die Daten gelöscht

Manchmal darf man die Daten noch nicht löschen,
zum Beispiel:

- wegen Steuern, die auf Rechnungen von Gebärdensprachdolmetschern bezahlt werden müssen.

Wir machen eine Statistik.

Das heißt:

Wir zählen die Anträge.

Wir wollen zum Beispiel wissen:

- Wie viele Anträge gab es in einem Jahr
- In welcher Region gab es Anträge, wo nicht
- Zu welchen Anlässen wurden Anträge gestellt
- Wieviel Geld hat das Dolmetschen in einem Jahr gekostet.

Für die Statistik brauchen wir einige Daten,
zum Beispiel:

- den Ort,
- den Anlass,
- die Kosten.

Wenn Sie zugestimmt haben, speichern wir Ihre Daten,
zum Beispiel:

- wenn wir Ihnen Informationen zuschicken dürfen.

Ihre Rechte

Sie können uns immer fragen:

Welche Daten haben wir von Ihnen gespeichert.

Sie können uns sagen, dass wir die Daten löschen sollen.

Dann werden Ihre Daten gelöscht.

Vielleicht sind Ihre Daten nicht richtig.

Dann ändern wir Ihre Daten.

Manchmal dürfen die Daten nicht gelöscht werden.

Dann werden die Daten gesperrt.

Sie möchten diese Rechte in Anspruch nehmen.

Dann sagen Sie uns Bescheid.

Wir prüfen dann, was dazu im Gesetz KDG steht.

Dann wird gemacht, was im Gesetz steht.

Widerruf der Einwilligung

Sie haben zugestimmt, dass wir Ihre Daten verarbeiten dürfen?

Wenn Sie nicht mehr damit einverstanden sind, können Sie die Einwilligung widerrufen.

Das heißt:

Sie sagen uns Bescheid:

Ich bin nicht mehr einverstanden.

Dann löschen wir Ihre Daten.

Fragen und Beschwerden

Sie haben eine Frage?
Oder Sie möchten sich beschweren?
Dann können Sie den Datenschutz-Beauftragten anrufen.
Oder eine E-Mail schicken.

Es gibt auch noch eine Aufsichts-Stelle.
Auch dort können Sie sich beschweren.
Die Aufsichts-Stelle heißt:

Katholisches Datenschutzzentrum –
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Brackeler Hellweg 144
44309 Dortmund
Fon 0231 138985-0
Fax 0231 138985-22
info@kdsz.de

Es gibt viele Informationen zum Thema Datenschutz.
Die Informationen finden Sie im Internet.
Sie stehen auf dieser Seite:

www.bistum-muenster.de/startseite_das_bistum/bistumsverwaltung/hauptabteilung_zentrale_aufgaben/fachstelle_it_sicherheit_und_datenschutz